

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 3. September 1955

Blatt 1578

## Die Arbeit der städtischen Heimkehrerfürsorge

=====

3. September (RK) In den Monaten Mai und Juni sind 614 Kriegs- und Zivilgefangene aus Rußland in Wiener Neustadt eingetroffen. Davon waren 309 Wiener. Sie verteilen sich auf 209 Zivil- und 100 Kriegsgefangene. Von den 309 Wiener Heimkehrern waren 29 Frauen.

Innerhalb der Heimkehrerhilfe wurden an Beihilfen 704.500 Schilling gewährt. Der Wert der Sachbeihilfen betrug 170.741 Schilling. Die Wiener wurden in Wiener Neustadt bewirtet und mit Autobussen nach Wien befördert. Außerordentlich stark war der Parteienverkehr im Mai und Juni in der städtischen Heimkehrerfürsorgestelle. Sie wurde von 845 Personen in Anspruch genommen.

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

=====

3. September (RK) Montag, den 5. September, Route I mit Besichtigung der Siedlung und Schule Wienerfeld-Ost sowie der Per Albin Hansson-Siedlung mit Kindergarten und Volksheim der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

Dienstag, den 6. September, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkeller-gasse und der Kongreßsiedlung mit der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -



Franz Holbein zum Gedenken  
 =====

3. September (RK) Auf den 5. September fällt der 100. Todestag des Dramatikers und Burgtheaterdirektors Franz Holbein.

Als Nachkomme der berühmten Malerfamilie am 27. August 1779 in Zistersdorf, N.Ö., geboren, begann er nach kurzer Beamtentätigkeit ein Wanderleben, das ihn als Gitarrespieler durch ganz Europa führte. 1805 landete er in Wien, wo er als Regisseur am Hofburgtheater wirkte. In der Folge an verschiedenen deutschen Bühnen tätig, wurde er 1841 zum Direktor des Wiener Burgtheaters berufen, das er bis 1849 allein leitete. Von da an wurde ihm Heinrich Laube als artistischer Direktor beigegeben, während er selbst die Verwaltung des Opernhauses zu seinen sonstigen Verpflichtungen dazu erhielt. 1854 trat er von beiden Stellen zurück. Franz Holbein verfügte über große administrative und organisatorische Fähigkeiten. Seiner Initiative ist die gesetzliche Regelung der Autoren-Tantiemen zu danken.

- - -

Südtiroler in Wien  
 =====

3. September (RK) Zu einem Gegenbesuch kamen gestern früh italienische Jugendliche aus Südtirol auf vier Tage nach Wien. Während dieser Zeit sind sie Gäste der Wiener städtischen Lehrlingsheime. Die Südtiroler haben ihre komplette Jugendligamannschaft "Alba Don Bosco" aus Bozen mitgebracht und werden unter anderem noch gegen die Fußballmannschaft der städtischen Lehrlingsheime einen Wettkampf austragen.

Gestern nachmittag waren die Italiener Gäste des Bürgermeisters auf dem Kahlenberg. Nach einer Fahrt über die Höhenstraße wurden sie im Kahlenbergrestaurant von Vizebürgermeister Honay begrüßt, der in einer herzlichen Ansprache sagte, es sei ihm ein besonderes Vergnügen, auf dem Kahlenberg so viel Jugendversammelt zu sehen. Man hat versucht, den Aufenthalt für die Gäste in Wien so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Stadt Wien hat außerdem

./.



zur Erinnerung einen Pokal für die Fußballmannschaft gestiftet. Abschließend meinte Vizebürgermeister Honay, er hoffe, daß die herzliche Freundschaft und Verbundenheit zwischen Südtirol und Österreich weiter aufrecht bleiben werde.

Im Namen der Gäste dankte Dr. Germiniasi, der Präsident der Jugendfußballliga des italienischen Fußballverbandes.

Heute vormittag wurden die Jugendlichen aus Bozen durch Vizebürgermeister Weinberger im Wiener Rathaus begrüßt. Der Vizebürgermeister bedankte sich bei den Bozenern für die überaus herzliche Betreuung der Wiener Lehrlinge während ihres letzten Besuches in Bozen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der gegenseitige Kontakt im Interesse des Sportes und darüber hinaus im Interesse der Völkerverständigung in Zukunft noch stärker fortgesetzt werde. Als Präsident der ehemaligen Zöglinge der Salesianer, sagte er, freue es ihn besonders, die Fußballer des "Alba Don Bosco" anlässlich ihres ersten Besuches in Wien begrüßen zu können. Zur Erinnerung überreichte er den Gästen eine Kassette und einen Pokal als Geschenk der Wiener Stadtverwaltung.

Dr. Germiniasi übermittelte die Grüße des Bozener Bürgermeisters und überreichte dem Vizebürgermeister eine Kollektion erlesener italienischer Weine.

- - -

Einigungsverhandlungen zwischen Bristol A.G. und Gemeinde Wien  
=====

3. September (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" aus dem Stadtbauamt erfährt, haben in den letzten Tagen Verhandlungen zwischen der öffentlichen Verwaltung des Hotels Bristol und dem Stadtbauamt wegen der Überlassung des für den Abgang zur Opernpassage notwendigen Grundstückes an der Sirk-Ecke stattgefunden.

Die Verhandlungen fanden in bestem Einvernehmen statt und haben zu einer weitgehenden Annäherung der beiden Standpunkte geführt.

- - -



Montag beginnt die Schule!  
=====

3. September (RK) Wie alljährlich wurden vom Stadtbauamt auch heuer während der Sommermonate in einer großen Zahl der städtischen Schulen umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Wenn Montag früh die Wiener Pflichtschüler nach den Ferien wieder zum ersten Mal in die Schule kommen, werden sie in ihren Klassen manche Neuerung feststellen können. Nichtweniger als 118 Wiener Schulhäuser wurden nämlich vom Keller bis zum Dachboden renoviert. 40 Schulen haben neue Fenster, bei 19 weiteren wurden die Fassaden hergerichtet, 25 Schulobjekte erhielten neue Dächer und unzählige Schulklassen wurden neu ausgemalt.

Die Zahl der Klassenzimmer konnte im Rahmen des Wiederaufbaues zerstörter Schulobjekte neuerlich um 52 vermehrt werden. In 18 Schulen wurden neue Physiksäle errichtet.

Auch heuer hat sich die Wiener Stadtverwaltung die Ausstattung der Wiener Pflichtschulen ein schönes Stück Geld kosten lassen. Im städtischen Zentrallager in Ottakring, von wo aus alle öffentlichen Schulen mit Lehrmitteln versorgt werden, gab es in den letzten Wochen wie immer vor Schulbeginn Hochbetrieb. Schwere Lastautos waren ständig unterwegs, um alle städtischen Schulhäuser rechtzeitig mit den erforderlichen Schulrequisiten zu versorgen. Berge von aus Griechenland eingelangten Tafelschwämmen, viele Tonnen von Schulbüchern und Schreibheften mußten an die Schulleitungen ausgeliefert werden. Unter anderem mußten vom Zentrallager an die Schulen mehrere Dutzend Hektoliter Tinte verteilt werden.

Insgesamt werden in diesem Schuljahr 117.000 Schüler und Schülerinnen die Pflichtschulen besuchen. Die Zahl der Abc-Schützen beträgt nach den vor den Schulferien durchgeführten Anmeldungen heuer 13.519 Kinder. Die genaue Zahl wird allerdings erst am Montag zu ermitteln sein.



Staatsprüfungen für Kurzschrift und Maschinschreiben  
=====

3. September (RK) Die bundesstaatlichen Prüfungen für das Lehramt in Kurzschrift und Maschinschreiben an öffentlichen mittleren Lehranstalten sowie für Stenotypie und Öffentlichen Kanzleidiens in Wien werden im Herbsttermin im Monat Oktober abgehalten werden. Die ordnungsmäßig belegten und gestempelten Zulassungsgesuche werden am 13., 14. und 15. September in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in der Direktion der Prüfungskommission in Wien, 1, Hanuschgasse 3, 4. Stock, Zimmer 306-308 entgegengenommen. Wiederholungsprüfungen aus früheren Terminen sind in der gleichen Zeit zu melden. Später einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

- - -